

# Gehetzte Helden als Symbole

## Computerkünstlerin stellt im Pumpwerk aus

Die Schweizerin Myriam Thyes hat sich auch mit dem Film „Matrix“ befasst.

VON PETRA RÖMER-WESTARP

**Siegburg** - Werden Hollywood-Film „Matrix“ kennt, kann im Pumpwerk des Rhein-Sieg-Kunst-Vereins derzeit einer interessanten Deutung seines Inhalts begegnen. In einem Videobeitrag montiert die Schweizer Computerkünstlerin Myriam Thyes den Film zu einer kurzen Sequenz. Im Vordergrund sieht man darin den schlafenden Filmhelden Neo, der sich in bedrohlichen Träumen wälzt. Hinter ihm zeigt sich die Künstlerin selbst, stehend liest sie wie eine Märchenerzählerin aus einem Buch und gibt dabei auf Englisch ihre Interpretation von Neos Schicksal zum Besten. „Beschleunigte Flag-

gen und gebremste Helden“ hat Thyes die Ausstellung betitelt.

Ein an seiner Selbstentfaltung gehinderter Held ist für die Künstlerin auch Neo. Sie sieht in der Filmfigur unter anderem ein Sinnbild für die Verklavung des Menschen im 21. Jahrhundert durch digitale Kommunikationstechnik.

### Therapiesitzung

Gleichwohl hat die von ihr konstruierte Szene auch etwas von einer Therapiesitzung: Den wehrlosen Helden legt sie auf die Couch und macht sich nebenbei über die Glorifizierung der Hollywood-Supermänner lustig. Sublime Zivilisationskritik schimmert auch in einer Serie von Lichtkästen durch. Es geht hier wieder um den vom Handy geätzten Matrix-Helden Neo und dessen Filmfreundin Trinity. Ihre Konterfeis mit besorgter Miene und

Handy am Ohr koppelt sie mit Gouachen von Schnee bedeckten Landschaften. Die „beschleunigten Flaggen“ im Ausstellungstitel dagegen spielen unter anderem auf die Animationen aus dem Projekt „Flagmetamorphosen“ an. Aufgabe war es für Thyes und die von ihr eingeladenen Künstler, aus den geometrischen Elementen der Länderflaggen bewegte Bilder und Symbole zu entwickeln, die auf die historische und derzeitige Situation des jeweiligen Landes Bezug nehmen. Die Besucher können insgesamt 33 Flaggen anklicken und faszinierende grafische Bildergeschichten verfolgen.

Das Flaggenthema kehrt auch in Thyes' Wandbilderserie „Migration flags“ wieder. Thyes fügt darin Symbole und Bestandteile jeweils zweier Länderflaggen zu einem bewegten Ganzen. „Ich nehme eine kreative Verwandlung vor“, sagt da-

zu die umtriebige Künstlerin. „Das Identitätssymbol der Flagge mache ich zu einem Kommunikationssymbol.“



BILD: RÖM

zu die umtriebige Künstlerin. „Das Identitätssymbol der Flagge mache ich zu einem Kommunikationssymbol.“

**Myriam Thyes**, Pumpwerk, Bonner Straße 65, bis 7. August, geöffnet dienstags und mittwochs von 11 bis 16 Uhr, donnerstags von 13 bis 18 Uhr, freitags von 11 bis

13 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr sowie jeden ersten Sonntag im Monat von 13 bis 16 Uhr und zusätzlich am 10. Juni von 20 bis 22 Uhr.